Ressort: Vermischtes

Wetter: Teils aufgelockert, teils stark bewölkt

Offenbach, 13.10.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es teils aufgelockert, teils stark bewölkt. Im Alpenvorland fällt etwas Regen und entlang der Ostseeküste treten einzelne Schauer auf, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst bleibt es noch trocken. Im Verlauf des Nachmittags bleibt es in weiten Bereichen Deutschlands wechselnd bewölkt. Im Westen entwickeln sich einzelne, teils kräftige Schauer und auch entlang der Ostsee- und Nordseeküsten entwickeln sich einzelne Schauer. Die größten Chancen auf etwas Sonnenschein bestehen im Westen und in Teilen der Mitte Deutschlands. Zudem breitet sich von Süden her anhaltender Regen bis etwa zur Donau beziehungsweise nach Mittelfranken aus. Die Temperatur steigt auf 5 bis 10, im Südwesten in tieferen Lagen auf 12 Grad. Dabei weht ein mäßiger, an der Küste auch stark böiger Wind aus Nordost. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es stark bewölkt oder bedeckt. In Küstennähe, im Süden und in der Mitte fällt gelegentlich, im Osten und Südosten zum Teil für längere Zeit Regen. Dabei kann der Regen in den Mittelgebirgen zunehmend oberhalb von etwa 300 bis 400 Metern in Schnee übergehen, wobei in diesen Höhenbereichen keine Schneeakkumulationen erwartet werden. Oberhalb von 600 bis 700 Metern muss mit 1-5 Zentimetern Neuschnee, im Vogtland mit 5 bis 10 Zentimetern, örtlich auch mehr, gerechnet werden. Im Bayerischen Wald und in den Alpen fällt oberhalb von 800 bis 1.000 Metern Schnee. Im höheren Bergland tritt Glätte durch Neuschnee auf. Sonst regnet es nur vereinzelt, im Norden bleibt es meist trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen 6 und 1, im höheren Bergland bis -1 Grad. Am Mittwoch ist es überwiegend stark bewölkt oder bedeckt. Dabei fällt besonders im nördlichen und östlichen Mittelgebirgsraum, aber auch im Westen zeitweise Regen, der sich im Tagesverlauf langsam nordwärts verlagert. Richtung Süden muss nur stellenweise mit etwas Regen oder Sprühregen gerechnet werden. Im Mittelgebirgsraum fällt oberhalb von etwa 500 bis 700 Metern, im Südosten und Süden oberhalb 1.000 bis 1.200 Metern Schnee, wobei die Schneefallgrenze im Tagesverlauf von Osten wieder etwas ansteigt. Abends lassen die Niederschläge dann allmählich nach. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 1 Grad in höher gelegenen Lagen der Mittelgebirge und sonst zwischen 3 und 9 Grad. Nur direkt an den Küsten sind auch knapp zweistellige Höchstwerte möglich. Der nordöstliche Wind weht überwiegend nur schwach, an der Nordsee zeitweise auch stark böig. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es meist stark bewölkt und vor allem im Osten und Süden fällt hier und da etwas Regen. Die Temperatur geht auf 5 bis 1, direkt an den Küsten auf Werte um 7 Grad zurück. Im höheren Bergland tritt leichter Frost bis -2 Grad auf. Im Bergland muss stellenweise mit Glätte durch überfrierende Nässe gerechnet werden. Am Donnerstag ist es überwiegend stark bewölkt, kurze Wolkenauflockerungen gibt es am ehesten in Küstennähe. Im Süden und Osten fällt gebietsweise Regen, der sich langsam nach Nordwesten ausbreitet. In den Hochlagen des Schwarzwalds fällt Schnee. Die Temperatur bewegt sich meist zwischen 3 und 9 Grad, unmittelbar an der See werden Höchstwerte um 11 Grad erreicht. Der Wind weht überwiegend schwach bis mäßig um Nord.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-61594/wetter-teils-aufgelockert-teils-stark-bewoelkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com